



Der Erzbischof von Hamburg · Postfach 101925 · 20013 Hamburg

Pfarrei St. Paulus Apostel der Völker
Pfarrer Evers
Öjendorfer Weg 10
22111 Hamburg

Der Erzbischof von Hamburg

Dr. Stefan Heße

Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Tel.: (040) 2 48 77 - 290
Fax: (040) 2 48 77 - 295
erzbischof@erzbistum-hamburg.de

Hamburg, den 29.11.2023

Sehr geehrter Pfarrer Evers,
sehr geehrte Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Pfarrpastoralrates,

nach eingehenden Beratungen möchte ich Ihnen heute meine Entscheidung hinsichtlich des am 01.06.2023 eingereichten Immobilienkonzeptes der Pfarrei St. Paulus Apostel der Völker, Hamburg, mitteilen. Dem Immobilienkonzept

stimme ich hiermit zu.

Zunächst danke ich allen Beteiligten noch einmal für das große Engagement in dem zurückliegenden Prozess. Mir ist wohl bewusst und an einigen Stellen auch bekannt, welche Herausforderungen und persönlichen Opfer mit der Erarbeitung verbunden waren und mit der Umsetzung noch verbunden sind. Dennoch ist es Ihnen gelungen, mit einem wachen Blick auf die Bedarfe der Katholikinnen und Katholiken unseres Erzbistums eine Vision des kath. Lebens in Hamburg zu skizzieren.

Die Zustimmung wird mit folgenden Anmerkungen verbunden:

1. St. Agnes

Die Idee zur Gründung einer neuen Kindertagesstätte als Ort kirchlichen Lebens befürwortet das Erzbistum ausdrücklich. Im Gespräch mit der Pfarrei wurde deutlich, dass verschiedene Lösungsszenarien für die Umgestaltung des Standortes St. Agnes möglich sind. Um den Handlungsspielraum der Pfarrei zur Realisierung der geplanten neuen Kindertagesstätte zu erhöhen, bitte ich Sie, alle Möglichkeiten in den Blick zu nehmen – auch im Hinblick auf Umgestaltung und Abriss der gesamten Objekte.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren weiteren Überlegungen, dass es keine diözesanen Mittel für pfarreiliche Immobilien geben wird.

Über die Entscheidung der Pfarrei möchte ich informiert werden.

Bankverbindung:

Darlehnskasse Münster
Konto 5100 · BLZ 40060265
BIC: GENODEM1DKM
IBAN: DE56 4006 0265 0000 0051 00



2. St. Martin

Der Sakralbau St. Martin soll gemäß Immobilienkonzept noch für einige Jahre als pastoraler Ort genutzt werden. Insofern ist dieses Objekt als befristete Primärimmoblie bis 2030 einzustufen. Nach Ablauf der Frist ist das Objekt zur Sekundärimmoblie zu erklären und eine angemessene Entwicklung oder Vermarktung anzustreben. Sofern die Pfarrei bis zum Jahr 2029 jedoch nachweisen kann, dass alle oder einige der Gebäude an St. Martin weiterhin pastoral sinnvoll und wirtschaftlich nachhaltig tragfähig sind, kann dieser Standort auch weiterhin als Primärimmoblie in der Pfarrei verbleiben. Bis zu einer Klärung gelten die Vorgaben zur Bildung der Instandhaltungsvorsorge entsprechend. Instandsetzungsmaßnahmen sollten bis zu einer Entscheidung mit Augenmaß und nach Möglichkeit ohne Belastung des Pfarreihaushaltes erfolgen.

Ich bitte Sie, mir Ihre Entscheidung spätestens bis zum Jahr 2029 mitzuteilen.

3. Bestands-Wohnimmobilien

Ihre Pfarrei besitzt mehrere große Immobilien, die zur Wohnungsvermietung genutzt werden. Diese wurden durch Kredite finanziert, deren Zinsbindung 2025 bzw. 2028 ausläuft. Durch die veränderte Zins-Situation am Markt ist mit einem erheblichen Mehraufwand bei der Anschlussfinanzierung zu rechnen. Die Kosten im Hinblick auf die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Immobilien sind im Blick zu behalten.

4. Wirtschaftliche Entwicklung

Sie planen in der Umsetzung ihres Immobilienkonzeptes mehrere kostenintensive (Um-) Bauprojekte. Um das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes im Jahr 2030 gemäß Immobilienkonzept erreichen zu können, sollte die Umsetzung des Immobilienkonzeptes daher zeitnah begonnen werden. Dabei sollten insbesondere die zu hebenden wirtschaftlichen Potenziale von Sekundärimmoblie und alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie Förderungen in den Blick genommen werden.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben auch an die pfarreilichen Gremien weiter. Zudem kommunizieren Sie bitte die Entscheidungen in geeigneter Weise den Pfarreimitgliedern und der regionalen Öffentlichkeit (z.B. über die Pfarrei-Homepage). Das Genehmigungsschreiben wird außerdem zeitnah auf der Bistumshomepage veröffentlicht.

Ich wünsche Ihrer Pfarrei in der nun anstehenden Phase viel Kraft und Inspiration für eine an den Bedürfnissen orientierte Umsetzung des Konzeptes.

Mit herzlichen Segensgrüßen,

Handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'F' and a full name.